

Auswirkungen der babylonischen Gefangenschaft

Die Ankunft Christi
& Gottes Ratschluss
für sein Volk

GLEF 2023

8. Juli 2023

M. Priska Schweitzer



Leitverse

„Auch wenn nur der zehnte Teil darin bleibt, so wird es abermals verheert werden, doch wie bei einer Eiche und Linde, von denen beim Fällen noch ein Stumpf bleibt.

Ein heiliger Same wird solcher Stumpf sein.“ (Jes 6,13)

„aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ (Apg 1,8)

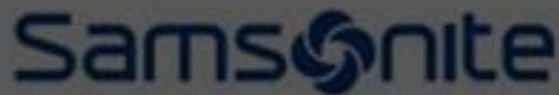
„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“

(Offb 2,10b)

Inhalt

- Die Auswirkung der babylonischen Gefangenschaft
- Die Ankunft Christi
- Gottes Ratschluss für sein Volk

1. Auswirkungen der babylonischen Gefangenschaft



1. Verwendung des Namens „Jude“

- „Da kam einer, der entronnen war, und sagte es Abram an, dem Hebräer, der da wohnte im Hain Mamres, “ (1.Mose 14,3)
- Bezeichnung „Hebräer“: Abraham wanderte auf der Verheißung Gottes vom Ufer des Jordans nach Kanaan ein.
- „Jude“ kommt nicht im AT vor.



1. Verwendung des Namens „Jude“

- von den Babyloniern verwendet
- Die aus dem Land Juda gefangenen Menschen von den Gefangenen anderer Länder zu unterscheiden
- Juden: „Nehemia“ „Ester“
- Im Laufe der Zeit nahm die Zahl der Juden außerhalb Israels zu.
- Sie werden oft als „Diaspora“ (griechisches Wort für „zerstreutes Volk“) bezeichnet, ein Sammelbegriff für Juden, die Israel verlassen haben.





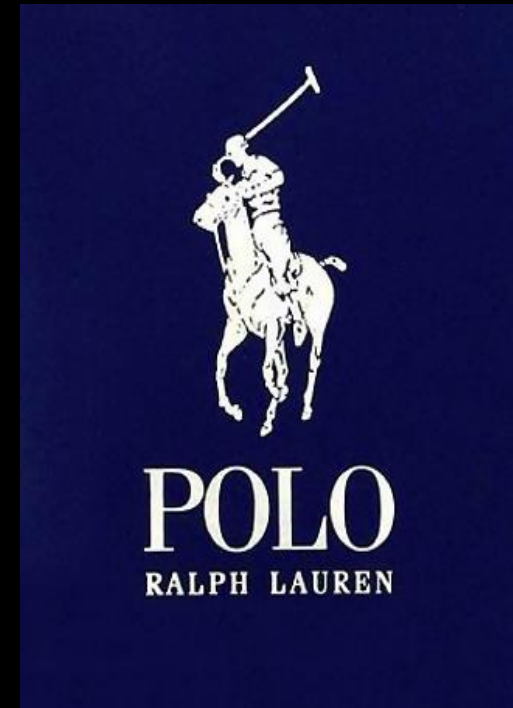
1. Verwendung des Namens „Jude“

- Im Neuen Testament : Als allgemeine Bezeichnung für „das Volk Israel“ verwendet und insbesondere in Bezug auf seinen religiösen Aspekt zitiert.
- Heutzutage: Personen, die sich zur jüdischen Religion, Kultur oder Geschichte bekennen oder sich auf eine gemeinsame Herkunft und Abstammung berufen.



2. Beruf

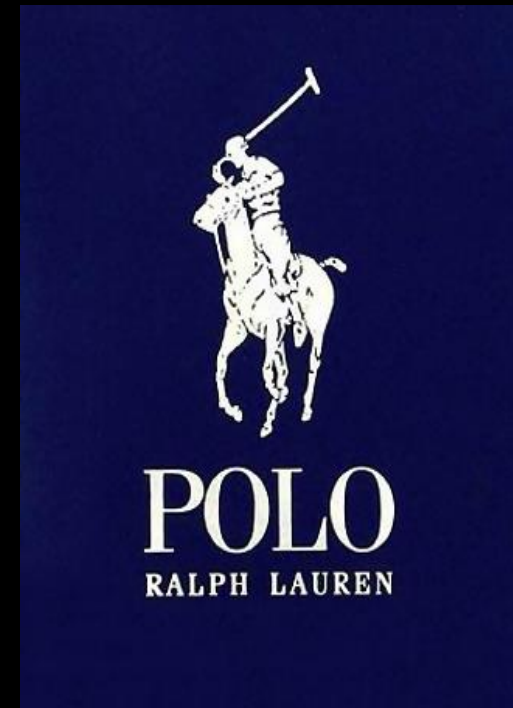
- Die ehemaligen Juden hatten als Hauptbeschäftigungen Ackerbau und Viehzucht.
- Das Südreich Juda war anders als das nördliche Königreich, das vom Handel profitieren konnte, da wichtige Handelsrouten durchzogen wurden.
- Das Südreich Juda bestand hauptsächlich aus isolierten Berggebieten, was es schwierig machte, eine andere Methode zu wählen.





2. Beruf

- Nach der Gefangenschaft werden sie zu Handwerkern, die mit ihren Fähigkeiten Handel treiben oder Waren verkaufen.





2. Beruf

- Als Handwerker
- Hängende Gärten
- In die Schweiz Uhrmacher
- Internet Sys., Datenbank
- Textil-Industrie





3. Das jüdische religiöse Leben ändert sich vom Tempel zur Synagoge

- Der Tempel wurde zerstört.
- Sie konnten nicht wie zuvor am Tempelgottesdienst teilnehmen.
- Die Juden wurden in ein weit von Jerusalem entferntes Land gebracht.
- Fromme Juden erfinden eine Institution namens Synagoge.
- Tieropfer waren in Synagogen nicht erlaubt.
- Stattdessen wurden das Gebet und das Lesen des Gesetzes und die Predigen des Wortes Gottes zum Mittelpunkt.
- Gründung einer Synagoge: mind. 10 Männer



3. Das jüdische religiöse Leben ändert sich vom Tempel zur Synagoge

- Havruta: „zusammen“, „gemeinsam“
- Die jüdische Erziehungsmethode: wie Zweierbibelstudium
- Rabbi – Schüler (Schüler sprechen mehr als Rabbi)
- Nach der Zerstörung des Tempels: ZBS oder die Hausgemeinde Erziehung

4. Bewahrung der „Tradition der Ältesten“, „Feste“, „Beschneidung“

- In den Evangelien erscheint der Ausdruck „Tradition der Ältesten“ in Mt 15,2 und Mk 7,3.5
- Als die Pharisäer zu Jesus kamen und Fragen stellten und debattierten, stützten sie sich hauptsächlich auf die „Tradition der Ältesten“
- z.B. Sabbat, Die Scheidung, das Reinigungsritual



4. Bewahrung der „Tradition der Ältesten“, „Feste“, „Beschneidung“

- Die Überlieferung dieser Ältesten existierte bis zur Zeit Jesu nur in Form mündlicher Überlieferung, wurde aber ab etwa 200 n. Chr. schriftlich niedergelegt.

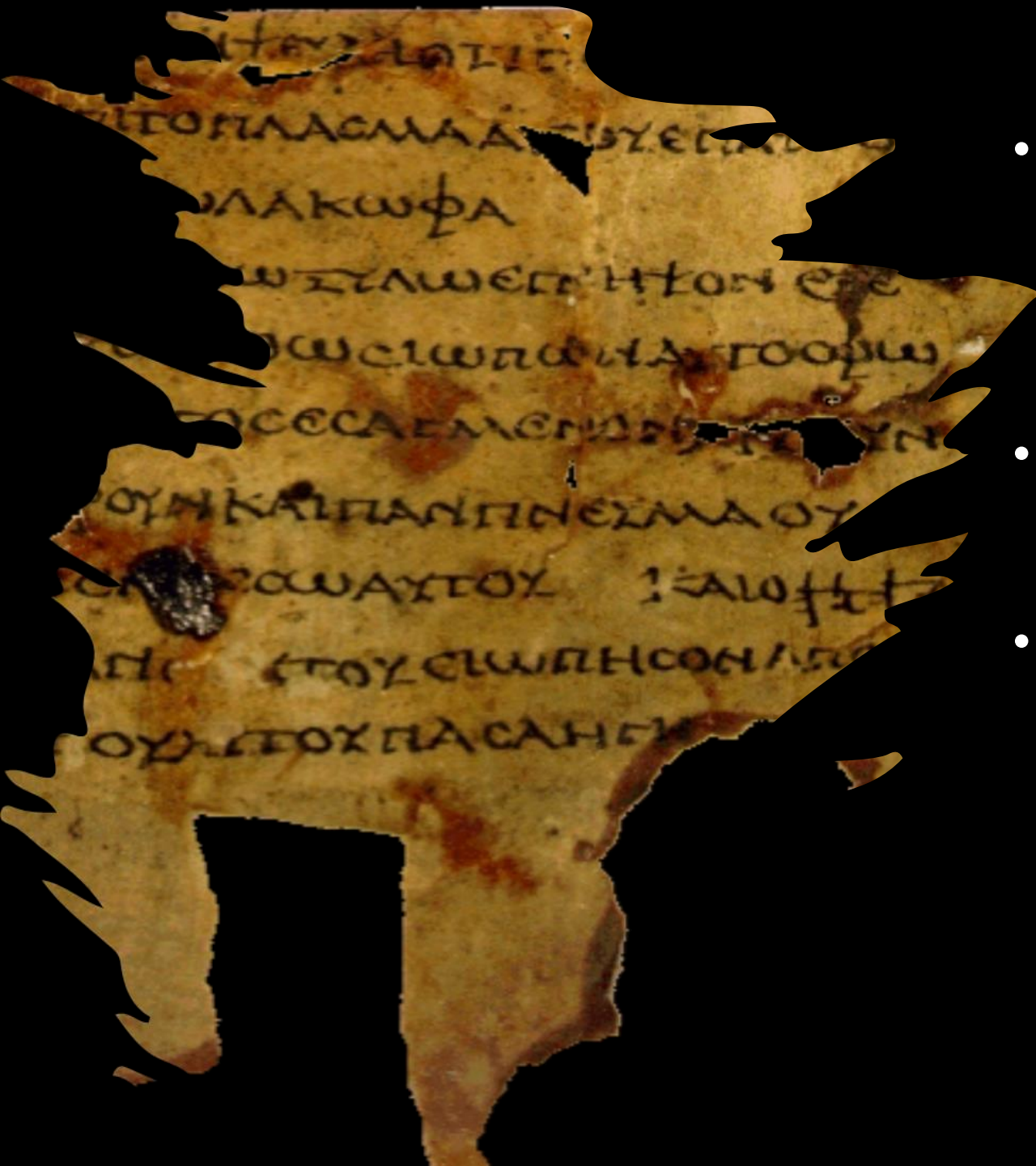
- Ca. 500 n. Chr.: Erstellung des Talmud (“Belehrung”, “Studium”) Rabbinische Lehren und Auslegungen.



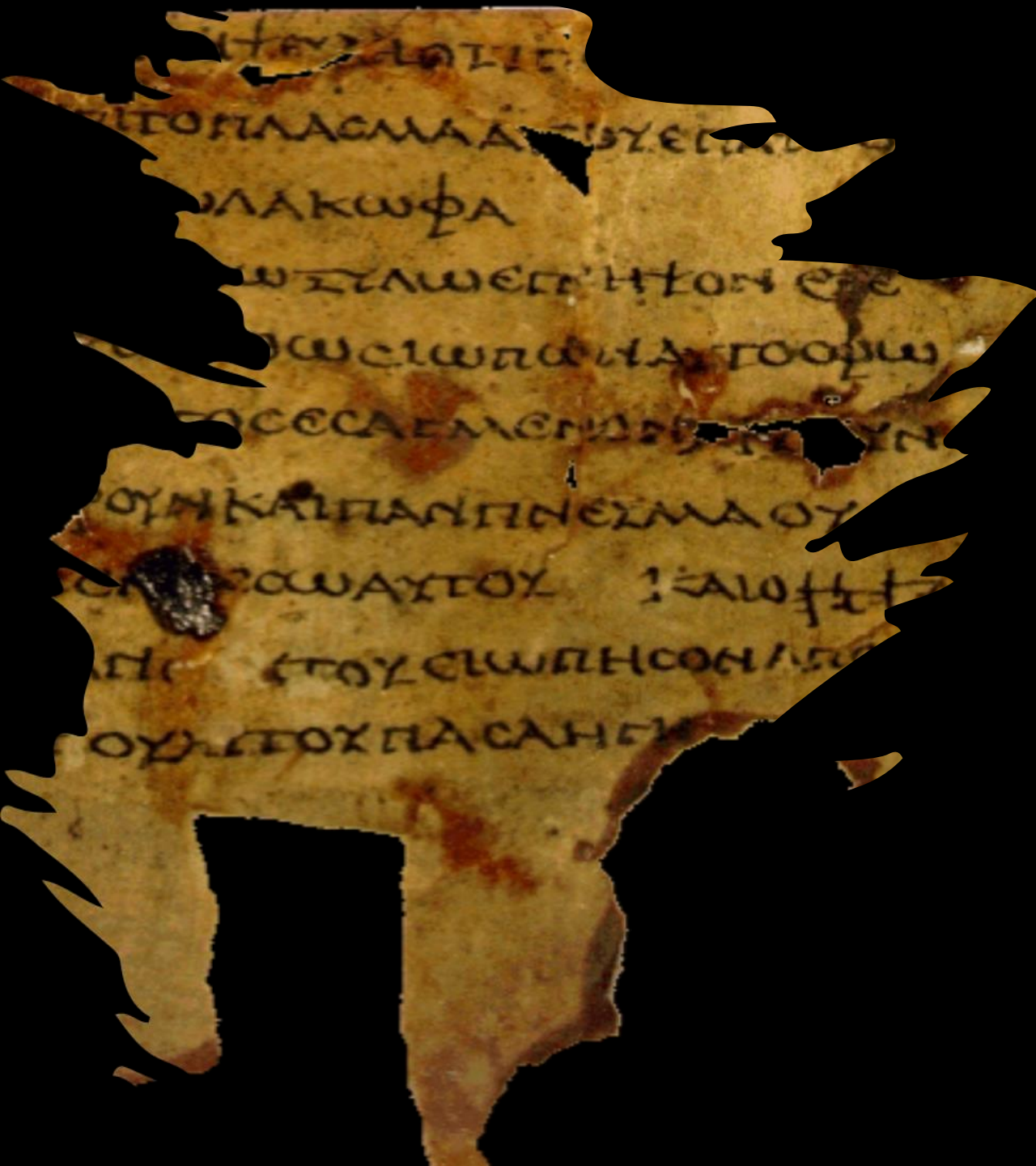
4. Bewahrung der „Tradition der Ältesten“, „Feste“, „Beschneidung“

- **Purim:** Der Tag erinnert an die Errettung des jüdischen Volkes in der persischen Diaspora im 5. Jh. vor Chr.
- **Chanukka:** Das Gedenken an die Wiedereinweihung des Tempels sowie an die Bewahrung vor einer Zurückdrängung der jüdischen Religion
- **Beschneidung:** Zeichen für den Bund zwischen Gott und den Juden. Die meisten glaubten: Beschneidung macht den Juden.





- Dies war der Punkt, an dem mündliche Überlieferungen durch alttestamentliche Namen wie Tora (5 Bücher Mose), Nephidim (Propheten) und Ketuvim (Schriften) ersetzt wurden.
- Die gefangenen Juden widmeten sich der Umschreibung der Geschichte und der Rekonstruktion des Gesetzes.
- In der Zwischenzeit sammelten sie die mündlich überlieferten Überlieferungen und Geschichten aus Juda und Israel, gründete eine Synagogengemeinde, bildete seine Nachkommen aus und plante für die Zukunft.



- Der Kern der Frage, die sich die Juden während der babylonischen Gefangenschaft und nach der Gefangenschaft stellten, lautete: „Sind wir noch Gottes Volk?“
- Auf diese Fragen begannen sie zu antworten, indem sie ihre Geschichte von der Schöpfung (Anfang) bis zur nachbabylonischen Zeit erzählten.
- Die Geburt der hebräischen Bibel Israels war Praxis der Selbsterkenntnis als Reaktion auf die babylonische Gefangenschaft.

- **Tora** : 5 Bücher Mose (613 Gebote)

- 1.Mose (1.-3. Gebot), 2.Mose (4.-114.Gebot),
- 3.Mose (115.-361.Gebot), 4.Mose (362.-413.Gebot)
- 5.Mose (414.-613.Gebot)



- Talmud

Mischna : Sie zeichnete die mündliche Tora auf.

- Sie enthält unzählige einzelne Stellungnahmen von vielen jüdischen Gesetzeslehrern.
- Sie wurde sich auf die Pharisäer und Rabbiner konzentriert und in schriftliche Form übersetzt.

Gemara : Sie wurde mit dem Mischna Text besprochen. Sie ergänzt und erläutert die Texte der Mischna.



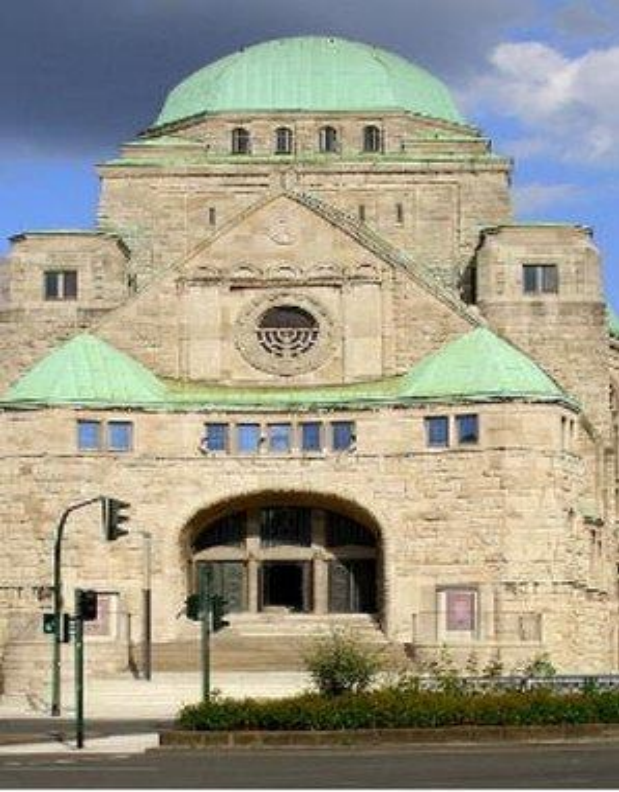


- Die Tatsache, dass die Mischna in einem „Dialog“-Format aufgebaut ist, deutet darauf hin, dass dieses Dokument möglicherweise als Diskussionsmaterial für den Unterricht von Schülern verwendet wurde.
- Insofern fungiert die Mischna auch als Text, der andeutet, wie die oft als Havruta-Lehrmethode bezeichnete jüdische Gesprächskultur möglich war.

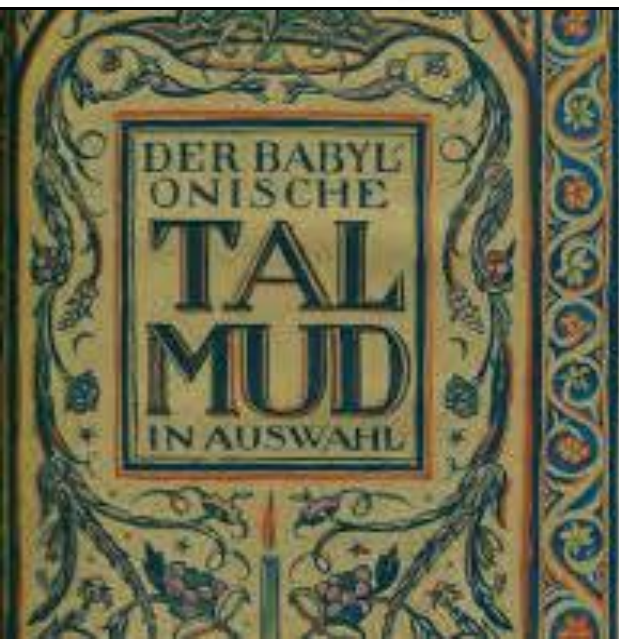
Talmud

- Der "Talmud" (hebr. "Belehrung", "Studium") ist neben der Tora das wichtigste Kompendium.
- Der Talmud umfasst Regeln für das gesellschaftliche und familiäre Zusammenleben
- Der Talmud enthält selbst keine biblischen Gesetzestexte (Tanach), sondern zeigt auf, wie diese Regeln in der Praxis und im Alltag von den Rabbinern verstanden und ausgelegt wurden.
- z.B. Steuer-, Zivil- und Strafrecht, Ehe- und Familiengesetzgebung, Krankheit und Hygiene, Opfer- und Schlachtbestimmungen sowie Reinheitsbestimmungen, etc.





Auswirkungen der
babylonischen
Gefangenschaft
& Die Ankunft Christi
& Gottes Ratschluss
für sein Volk





2. Gottes Ratschluss & Die Wiederkunft Jesu



Heilige Samen

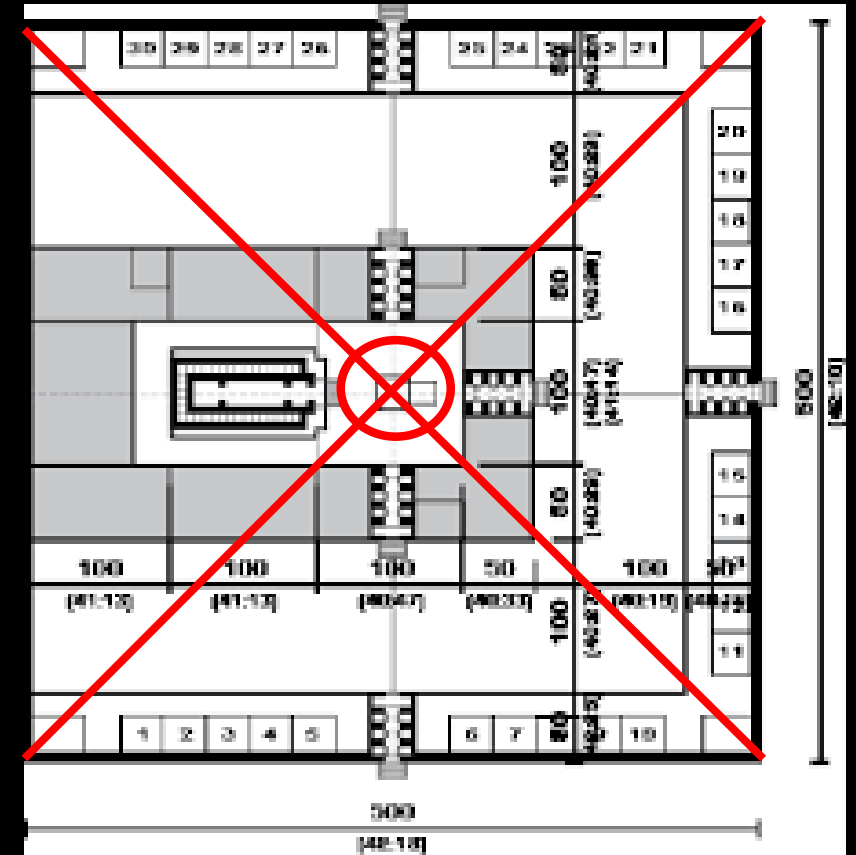
„Und der Herr wird zu der Zeit zum zweiten Mal seine Hand ausstrecken, dass er **den Rest seines Volks loskaufe, der übrig geblieben ist** in Assur, Ägypten, Patros, Kusch, Elam, Schinar, Hamat und auf den Inseln des Meeres.“ (Jes 11,11)

„Jesaja aber ruft aus über Israel (Jes 10,22-23): »Wenn die Zahl der Israeliten wäre wie der Sand am Meer, so wird doch **nur ein Rest gerettet werden**;“ (Röm 9,27)

„Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, zu kämpfen gegen **die Übrigen** von ihrem Geschlecht, **die Gottes Gebote halten und haben das Zeugnis Jesu**.“ (Offb 12,17)

„Und **die Stadt ist viereckig angelegt** und **ihre Länge ist so groß wie die Breite**. Und er maß die Stadt mit dem Rohr: zwölftausend Stadien. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich. Und er maß ihre Mauer: hundertvierundvierzig Ellen nach Menschenmaß, das der Engel gebrauchte.

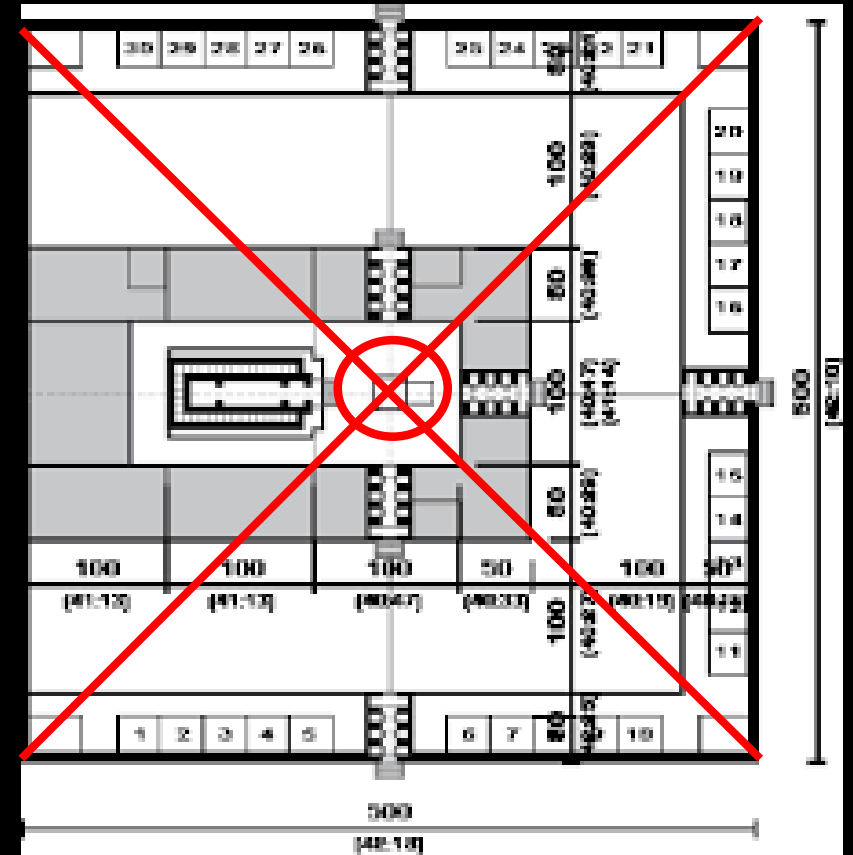
(Offb 21,16.17)



„22 Und ich sah keinen Tempel darin; denn der Herr, der allmächtige Gott, ist ihr Tempel, er und das Lamm.

23 Und die Stadt bedarf keiner Sonne noch des Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes erleuchtet sie, und ihre Leuchte ist das Lamm.

24 Und die Völker werden wandeln in ihrem Licht; und die Könige auf Erden werden ihre Herrlichkeit in sie bringen.“ (Offb 21,22-24)

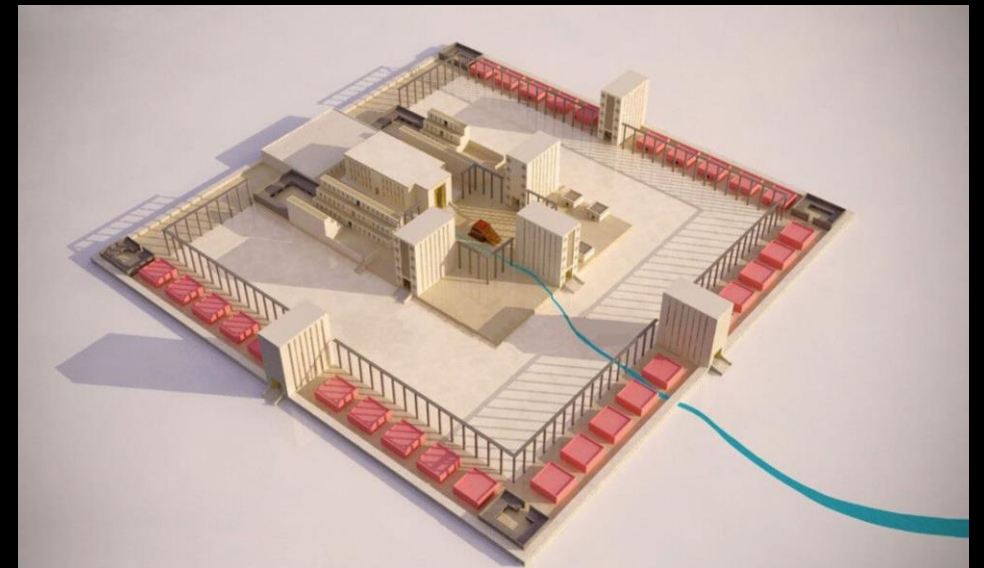
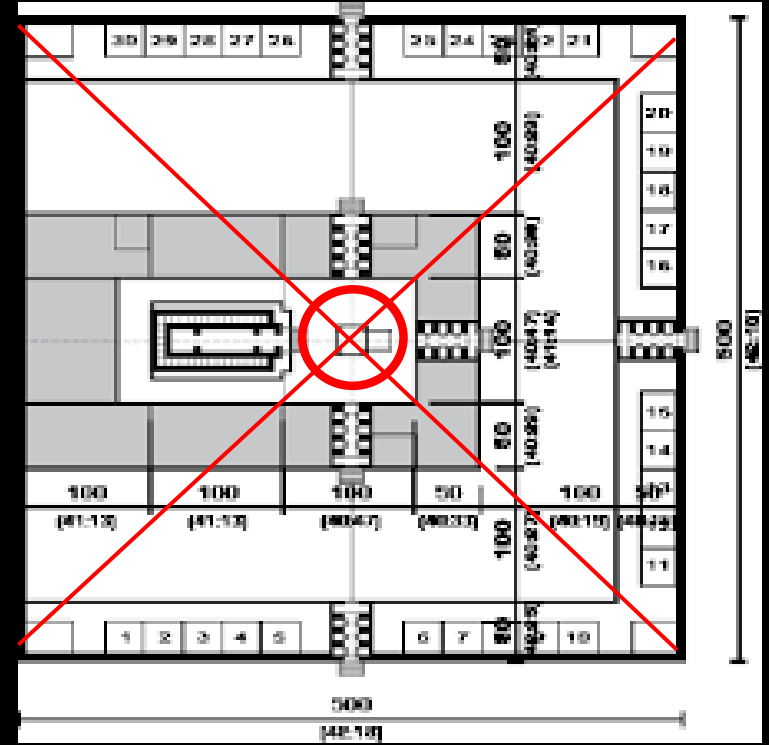


- 1 Und er führte mich wieder zu der Tür des Tempels. Und siehe, da floss ein Wasser heraus unter der Schwelle des Tempels nach Osten; denn die vordere Seite des Tempels lag gegen Osten. Und das Wasser lief unten an der südlichen Seitenwand des Tempels hinab, südlich am Altar vorbei.
- Hes 47,1

Brandopferaltar in der Mitte des Tempels

„Und er führte mich wieder zu der Tür des Tempels.
„Und siehe, da floss ein Wasser heraus unter der Schwelle des Tempels nach Osten; denn die vordere Seite des Tempels lag gegen Osten. Und das Wasser lief unten an der südlichen Seitenwand des Tempels hinab, südlich am Altar vorbei.“ (47,1)

- Entlang des Brandopferaltars fließt das Wasser des Lebens
- Der Brandopferaltar symbolisiert das Blut am Kreuz
- Jesu Kreuzestod war die Erfüllung des Ratschlusses Gottes und die vollkommene Erlösung
 - Das Blut Jesu hat die Kraft, die tote Welt lebendig zu machen



- „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“ (Mt 24,14)
- „Und ich sah einen andern Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewiges Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern.“(Offb 14,6)

„Zur einen Palme wendete er ein Menschengesicht, zur andern Palme ein Löwengesicht; die Darstellungen liefen rings um das ganze Haus. Vom Boden an bis oberhalb der Tür waren Cherubim und Palmwedel an der Wand geschnitzt.“(Hes 41,19.20)

- Palme: nach 40 Jahre wird Früchte bringen.

„Hier ist Geduld der Heiligen! Hier sind, die da halten die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus! (Offb 14,12)

„Wohl dem, der da wartet und erreicht 1335 Tage!“(Dan 12,12)

„Seid standhaft und ihr werdet euer Leben gewinnen.“ (Lk 21,19)

- Geduld
- Treue
- Gehorsam bis zum Tod



Der neue Tempel mit dem neuen Bund

„Und es soll geschehen, wenn ihr zahlreich geworden seid und euch ausgebreitet habt im Lande, so soll man, spricht der HERR, in jenen Tagen nicht mehr reden von der Bundeslade des HERRN, ihrer nicht mehr gedenken oder nach ihr fragen und sie nicht mehr vermessen; auch wird sie nicht wieder gemacht werden. (Jer 3,16)

„15 Und ich will euch **Hirten geben nach meinem Herzen**, die euch weiden sollen in Einsicht und Weisheit.“ (Jer 3,15)

„17 Sondern zu jener Zeit wird man Jerusalem nennen »Des HERRN Thron«“ (Jer 3,17)

1. In jenen Tagen nicht mehr reden von der Bundeslade des Herrn
2. Ihrer nicht mehr gedenken
3. Nach ihr nicht fragen
4. Sie nicht mehr vermessen
5. Sie wird nicht wieder gemacht werden

• Der Grund (15):

- Hirten werden uns gegeben. (Serubbabel, Esra, Nehemia, Haggai, Sacharja...)
- **Ein Hirte wird uns gegeben. (Jesus Christus)**
- Er ist nach dem Herzen Gottes
- Er wird uns weiden in Einsicht und Weisheit

Der neue Tempel mit dem neuen Bund

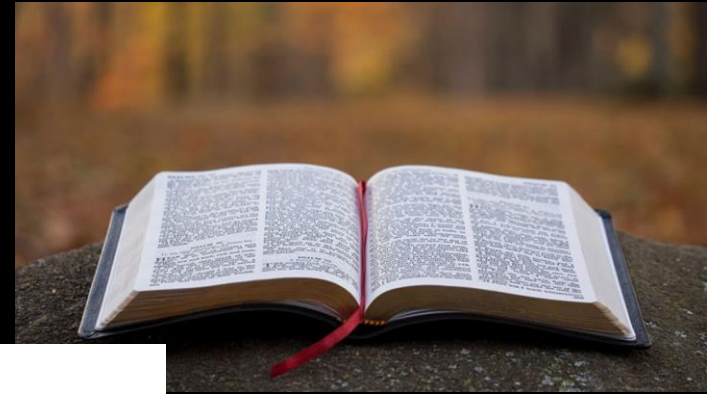
„31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda **einen neuen Bund** schließen,

32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, ein Bund, den sie nicht gehalten haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR;

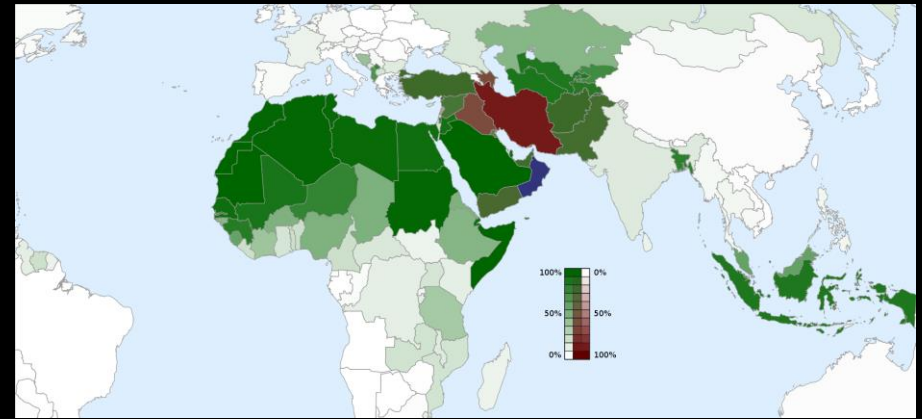
33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: **Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.**“ (Jer 31,31-33)

„19Und der Tempel Gottes im Himmel wurde aufgetan, und die Lade seines Bundes wurde in seinem Tempel sichtbar; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und Erdbeben und ein großer Hagel.“ (Offb 11,19)

- Es bezieht sich nicht auf die Bundeslade des irdischen Tempels im Alten Testament.
- Es impliziert den neuen Bund zwischen Gott und den Menschen, der durch das Erlösungswerk Christi vollendet wurde.



Gottes Ratschluss

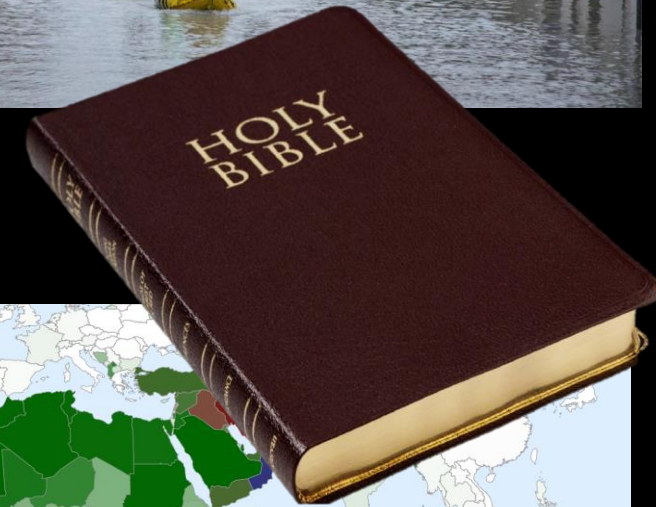


Gottes Ratschluss:

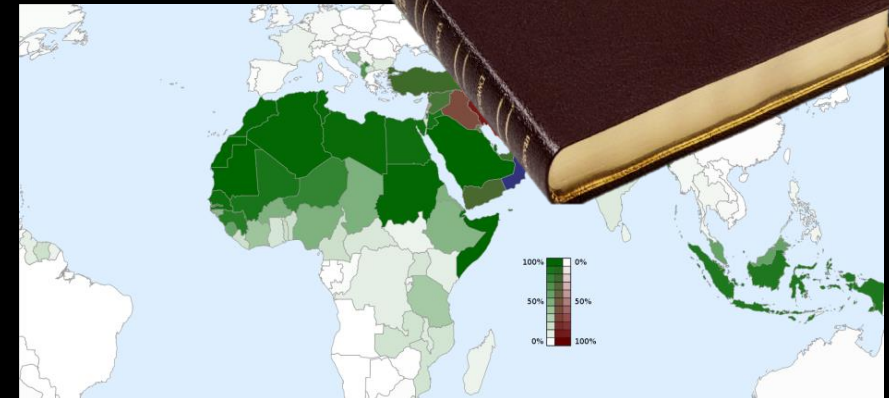
- Hausgemeinde, Nächste Generation : die Heilige Samen und heilige Stümpfe, geistliche Reformer, Propheten wie Jeremia, Daniel, Hesekiel, Esra, Nehemia (Jes 6,13)
- Lebendige Bibelstudiumsgemeinschaft, als Bibellehrer, geistliche Leiter (Esra 7,10; 2. Tim 2,15)
- Ein überaus großes Heer für die M-Mission, O-Mission, Erschließung der 1700 Unis (Hes 37,10)
- Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes, Geduld, Treue bis zum Tod (Offb 2,10)

Fazit

- Wir befinden uns in der Endzeit.
- Wir sind durch das Blut Jesu erlöst.
- Wir dürfen auf die Wiederkunft Jesu warten und in dieser Endzeit durch den Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes als Jesu Zeuge bis ans Ende der Erde und in 1700 Unis in Europa gebraucht werden.
- Was wir treu tun können:
 - Das Bilden der ZBST
 - Die Jüngererziehung
 - Die Mobilisierung der NG



GLE FORUM
Global Leadership Empowerment





Leitverse

„Auch wenn nur der zehnte Teil darin bleibt, so wird es abermals verheert werden, doch wie bei einer Eiche und Linde, von denen beim Fällen noch ein Stumpf bleibt. Ein heiliger Same wird solcher Stumpf sein.“ (Jes 6,13)

„aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“ (Apg 1,8)

„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“
(Offb 2,10b)



Jesus kommt wieder in großer Macht und Herrlichkeit!